

Medienmitteilung vom 13. Juni 2021

Städtische Abstimmung Notzimmer im Göbli

Ein klares Ja zum Neubau für 30 Notzimmer

Die Stadt Zug kann 30 neue Notunterkünfte bauen: Die Stimmberechtigten hiessen mit einem Ja-Anteil von 84.9 Prozent einen Objektkredit von 6.9 Mio. Franken für einen Neubau im Göbli gut. Die Stimmbeteiligung lag bei 65 Prozent.

«Ein extrem erfreuliches Resultat», fasste Stadträtin Eliane Birchmeier, Vorsteherin des Baudepartements, das Abstimmungsresultat für 30 neue Notzimmer zusammen. Nun kann die Stadt im Göbli einen Neubau erstellen, der 6.9 Mio. Franken kostet. Im Mai 2022 sollen die Bauarbeiten aufgenommen und im Februar 2024 kann der Neubau bezogen werden. Mit der Zentralisierung wird auch die Bewirtschaftung und Überwachung vereinfacht, weil die heutigen Zimmer auf die ganze Stadt verteilt sind, wie Eliane Birchmeier nach der Abstimmung ausführte.

Nötig ist der Neubau, weil die bestehenden Notzimmer alt und in einem schlechten Zustand sind. Die meisten Zimmer befinden sich heute im alten Kantonsspital. Dieses wird früher oder später abgerissen. «Diese Zimmer befinden sich in einem sehr schlechten Zustand», sagt der zuständige Stadtrat Urs Raschle, Vorsteher des Departement Soziales Umwelt Sicherheit. Die Suche nach alternativen Zimmern war ergebnislos. Deshalb braucht es einen Ersatz, der zu einem Preis von 6,9 Mio. Franken auf einer Parzelle im Göbli realisiert werden kann. Auch im Stadtparlament kam der Kredit trotz einzelner Kritik deutlich durch, mit 33 Ja-Stimmen gegen ein Nein und zwei Enthaltungen. Urs Raschle zeigte sich nach der Abstimmung überwältigt: «Diese deutliche Zusage ist ein starkes Zeichen. Die Stadtzuger Stimmberechtigten haben sich einmal mehr von der sozialen Seite gezeigt und ihre Solidarität gegenüber Menschen dokumentiert, die sich nicht auf der Sonnenseite des Lebens befinden.»

Übersicht Abstimmung Notzimmer Göbli

Übersicht Abstimmung Notzimmer Göbli

Stimmberechtigte: 16'765

Eingereichte Stimmzettel: 10'907

Leere Stimmzettel: 70

Ungültige Stimmzettel: 0

In Betracht fallende Stimmzettel: 10'837

Gültige Ja-Stimmzettel: 9201 (84.9 %)

Gültige Nein-Stimmzettel: 1636 (15.16 %)

Stimmbeteiligung: 65 %

Link zu den Abstimmungsunterlagen:

<https://www.stadtzug.ch/abstimmungen/termine/4682003>